

ETM TESTMAGAZIN

Das Verbrauchermagazin für Haus und Garten



11 Funk-Alarmanlagen

19 Stabmixer
inkl. 14 Mixer-Sets



6 Klimageräte
Mobile Kühlung



Kaffeevollautomat
Philips Saeco Moltio One Touch HD 8769





Das wachsame Auge

Mit gutem Gefühl in den Urlaub

Die Sommerzeit gilt als die klassische Urlaubszeit und viele Menschen verbringen der Erholung wegen ihren lang ersehnten Urlaub nicht zu Hause, sondern fernab der Heimat. Viele Häuser und Wohnungen sind daher verwaist und das wissen auch die Einbrecher. Im Schutze der Dunkelheit und vermehrt auch am hellichten Tag verschaffen sie sich Zutritt ins traute Heim und durchwühlen Wohnräume, Schubladen und Schränke nach Bargeld, Wertsachen und teurer Elektronik. Auch wenn sie nichts stehlen – die Privatsphäre ist in jedem Falle zerstört und die Betroffenen leiden teilweise ein Leben lang unter den Folgen eines solch traumatischen Erlebnisses.

■ Das Wichtigste

Für wen geeignet

Für alle, die ohne großen Arbeits-, Kosten- und Zeitaufwand die Sicherung ihres Eigentums selbst in die Hand nehmen wollen.

Aufgefallen

Die häufigsten Schwachstellen solcher Systeme sind schlecht reagierende Bewegungsmelder.

Interessant

Die meisten Systeme lassen sich auf mehr als 30 Komponenten erweitern und bieten somit auch die Möglichkeit, größere Bereiche zu sichern.

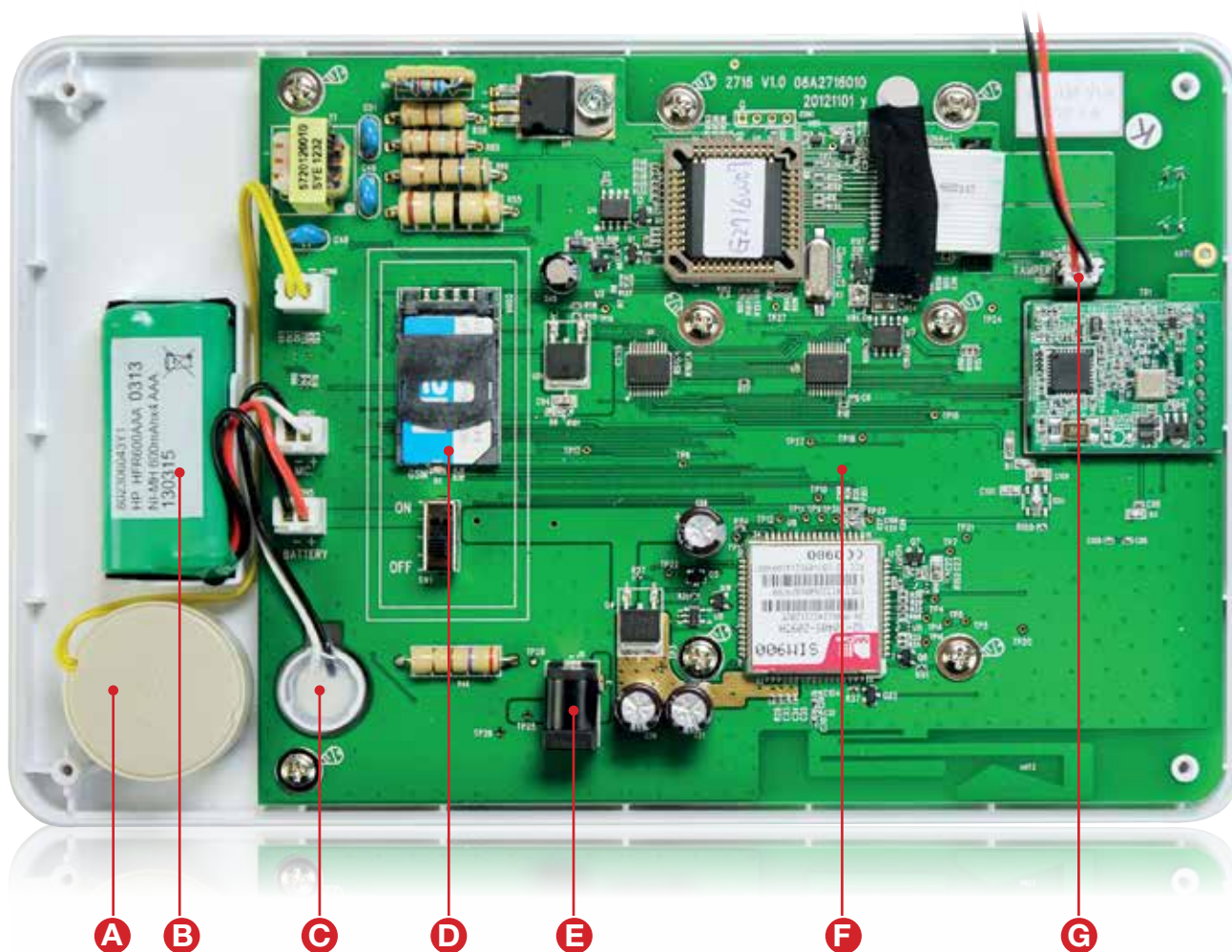
Vor Fahrtantritt wird zwar mit größter Sorgfalt nochmals kontrolliert, ob alle Fenster geschlossen sind und die Haustür auch wirklich abgeschlossen ist, doch allein diese Maßnahmen stellen keinen wirksamen Schutz vor Eindringlingen dar. Um sich möglichst unauffällig und ohne großen Lärm Zutritt zu verschaffen, werden oft Schließbleche und Türschlösser so lange und teils mit nur einfachem Werkzeug bearbeitet, bis sie schließlich nachgeben. Ist diese Hürde erst überwunden, hindert den Einbrecher nichts mehr daran, Haus und Wohnung in aller Ruhe zu durchsuchen und schließlich leerzuräumen – außer, es ist eine Alarmanlage installiert. Mit lauten Sirenen von bis



zu 120 dB(A) schlagen sie Alarm und allein dadurch schon die meisten Einbrecher in die Flucht. Des Weiteren informieren sie den Eigentümer per SMS, Telefon oder

Internet über die Ereignisse, woraufhin sofortige Maßnahmen wie z.B. das Rufen von Bekannten oder der Polizei eingeleitet werden können. Dank Funktechnologie lassen sich solche Alarmanlagen in Eigenregie und ohne großen Aufwand installieren und das ETM TESTMAGAZIN hat insgesamt 11 dieser Funk-Alarmanlagen in zwei Kategorien für Sie getestet. Lesen Sie auf den nächsten Seiten alles zur Installation und zur Arbeitsweise sowie weitere nützliche Tipps rund um die Sicherung Ihres Heims.

Alarmzentrale



Die Alarmanlage im Detail

Die Zentrale

Herzstück einer jeden Alarmanlage ist die Alarmzentrale, welche in der Regel aus folgenden Bauteilen besteht:

A Die integrierte Sirene gibt bei einem Alarm einen lauten, bis zu drei Minuten andauernden Warnton ab.

B Falls die Alarmzentrale vom Stromnetz getrennt wird – sei es durch einen Stromausfall oder einen Sabotageakt – ermöglicht die Notstromversorgung einen mehrstündigen Betrieb des Systems. Das Notstromaggregat besteht dabei entweder aus integrierten Akkumulatoren, welche über den Netzbetrieb geladen werden oder herkömmlichen Batterien.

C Je nach Ausstattung verfügt die Alarmzentrale über ein integriertes Mikrofon, über welches der überwachte Raum per Telefon abgehört werden kann oder über welches direkt von der Zentrale aus ein Notruf an eine hinterlegte Telefonnummer abgesetzt werden kann.

D Über eine herkömmliche SIM-Karte werden die Alarmmeldungen in einer festgelegten Art und Weise an die in der Alarmzentrale hinterlegten Telefon- und/oder Mobilfunknummern weitergeleitet. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die SIM-Karte über ein ausreichendes Prepaid-Guthaben bzw. einen gültigen Vertrag verfügt und

dass die SIM-PIN-Abfrage im Vorfeld deaktiviert wurde.

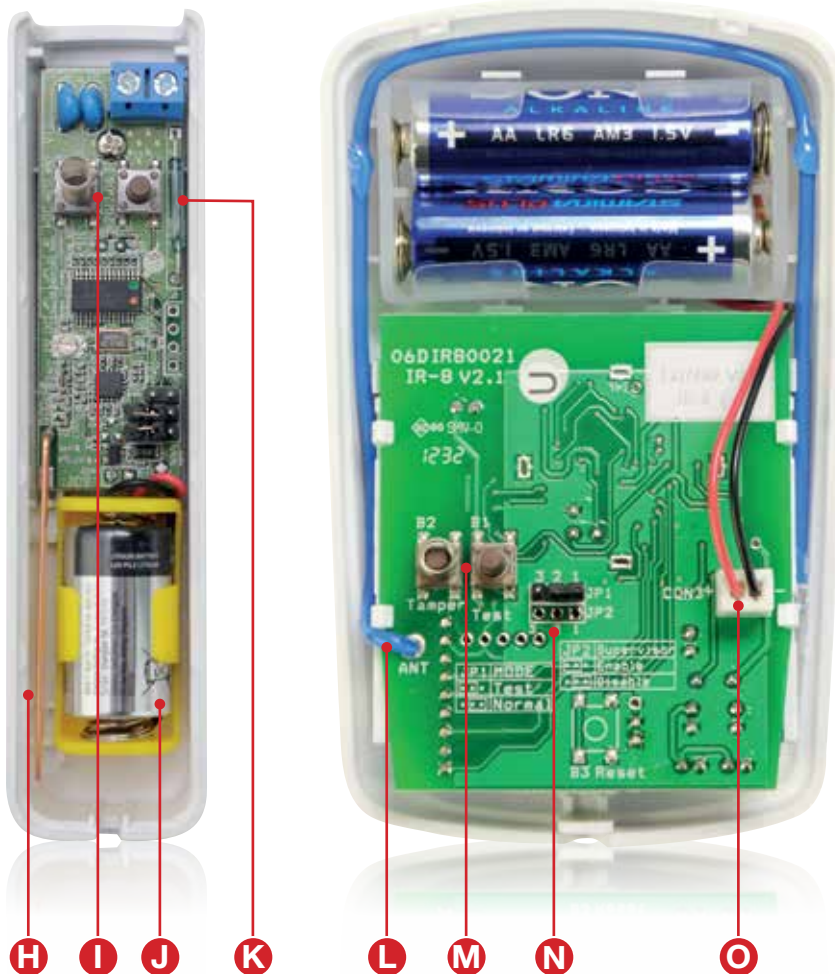
E Mit einem DC-Anschluss wird die Alarmzentrale über ein Netzteil mit dem 230 V / 50 Hz Stromnetz verbunden.

F Sämtliche Bauteile der Alarmzentrale sind auf einer Platine über (hier nicht sichtbare) Leiterbahnen miteinander verbunden.

G Viele Alarmzentralen verfügen über einen Sabotagekontakt, welcher bei dem Versuch, die Zentrale von der Wand zu reißen bzw. diese zu öffnen, einen Alarm auslöst. Bei diesem Modell befindet sich ein kabelgebundener Kontakt in einer Aufhängöse ►

Öffnungsmelder

Bewegungsmelder



an der (nicht abgebildeten) Rückseite der Alarmzentrale.

An die Alarmzentrale sind Melder und Sensoren angeschlossen, welche Signale an die Alarmzentrale übermitteln.

Der Öffnungsmelder

H Über die innenliegende Antenne, mit welcher der Öffnungsmelder mit der Alarmzentrale verbunden ist, findet der Datenaustausch statt.

I Höherpreisige Modelle verfügen über einen Sabotagekontakt, welcher wie bei diesem Modell beim Abreißen von der Wand über eine Feder ausgelöst wird.

J Über eine Batterie bzw. einen Akku wird der Melder mit Strom versorgt. Der Energieverbrauch ist so gering, dass die Ladung je nach Qualität der verwendeten Energiequelle mitunter drei Jahre ausreicht.

K Herzstück des Öffnungsmelders ist der sog. Reed-Schalter – ein in einem Glasröhrchen eingeschmolzener Metalldraht – welcher in Verbindung mit dem Magnetkontakt (nicht im Bild) wie ein Schalter den Stromkreis öffnet oder schließt.

Der Bewegungsmelder

L Über die für stets guten Empfang einmal herumgeführte Antenne



SIM-PIN deaktivieren

Viele der Funkalarmsysteme leiten den Alarm über eine eingelegte SIM-Karte weiter, bei welcher in jedem Falle die PIN-Abfrage deaktiviert werden muss. Wird



die SIM-PIN-Abfrage nicht deaktiviert, ist die SIM-Karte gesperrt und der Alarm kann nicht weitergeleitet werden. Zur Deaktivierung der PIN-Abfrage muss die SIM-Karte zunächst in ein geeignetes Mobiltelefon eingelegt werden. Nachdem die Karte durch die Eingabe der PIN entsperrt wurde, lässt sich die PIN-Abfrage nun durch die in den Telefoneinstellungen angegebenen Schritte deaktivieren.

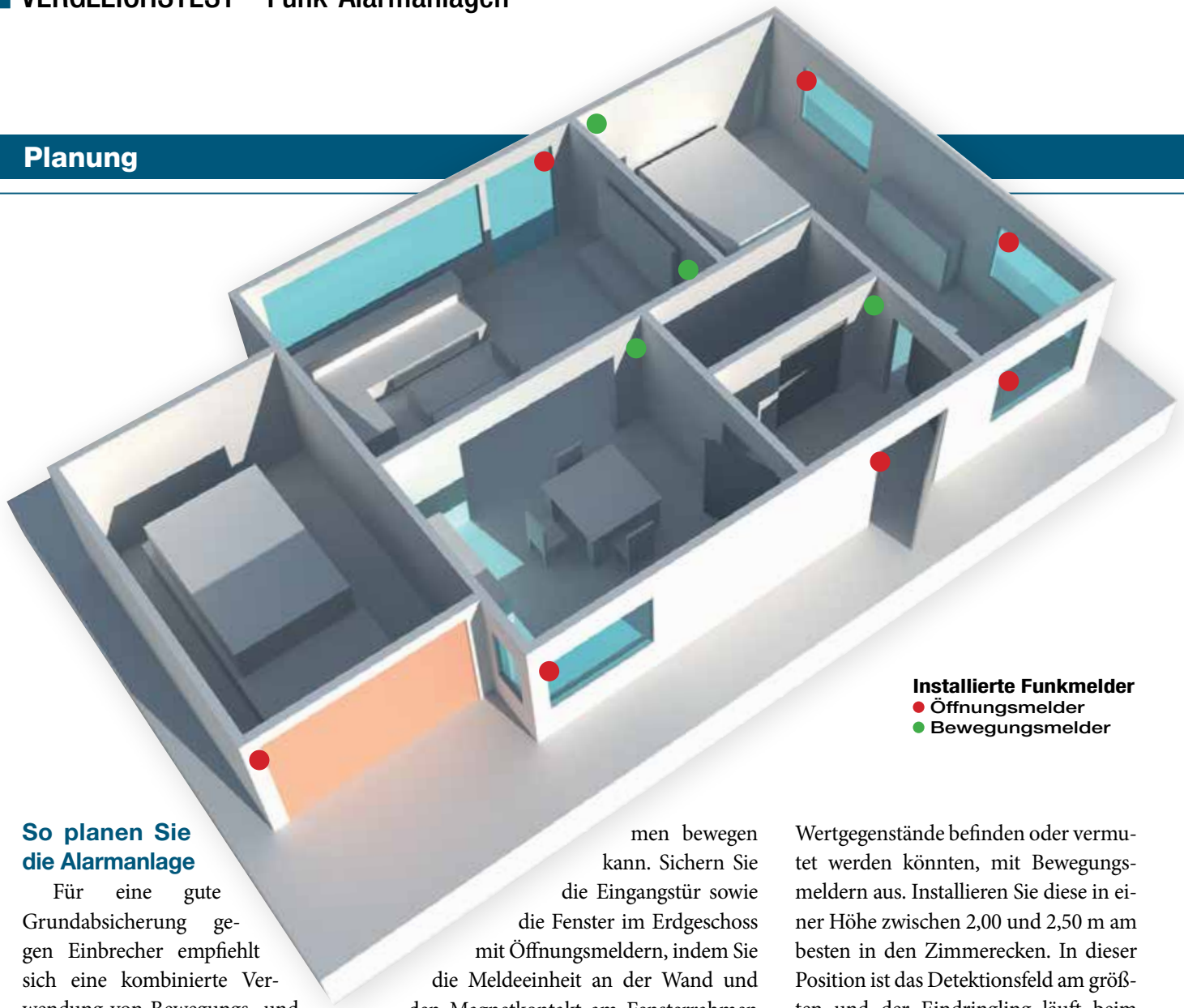
findet der Datenaustausch mit der Alarmzentrale statt.

M Ein federgesteuerter Sabotagekontakt löst bei Versuch, den Bewegungsmelder von der Wand zu reißen, Alarm aus.

N Je nach Modell und Ausführung können über Steckbrücken oder Schalter Empfindlichkeit und Erfassungswinkel des Bewegungsmelders eingestellt werden (z.B. „Haustierfreundlich“).

O Über herkömmliche Batterien oder auch Akkus wird der Bewegungsmelder mit Energie versorgt.

Planung



Installierte Funkmelder

- Öffnungsmelder
- Bewegungsmelder

So planen Sie die Alarmanlage

Für eine gute Grundabsicherung gegen Einbrecher empfiehlt sich eine kombinierte Verwendung von Bewegungs- und Öffnungsmeldern, denn nur so ist gewährleistet, dass niemand über ein nicht gesichertes Fenster z.B. im Obergeschoss oder im Keller unbemerkt eindringen und sich frei in den Räu-

men bewegen kann. Sichern Sie die Eingangstür sowie die Fenster im Erdgeschoss mit Öffnungsmeldern, indem Sie die Meldeeinheit an der Wand und den Magnetkontakt am Fensterrahmen befestigen. Bedenken Sie dabei besonders rückwärtig und versteckt liegende Fenster und Türen (z.B. Terrasantür). Rüsten Sie zusätzlich vor allem Durchgangsräume und solche, in denen sich

Wertgegenstände befinden oder vermutet werden könnten, mit Bewegungsmeldern aus. Installieren Sie diese in einer Höhe zwischen 2,00 und 2,50 m am besten in den Zimmerecken. In dieser Position ist das Detektionsfeld am größten und der Eindringling läuft beim Durchqueren des Raumes in jedem Falle hindurch. Zum Schutz des Autos oder im Falle eines Zugangs zum Haus sollten Sie auch die Garage zumindest mit einem Öffnungsmelder ausrüsten.

Montage



- Bewegungsmelder sollten in Ecken der Räume platziert werden.



- Beide Teile der Öffnungsmelder sollten fest installiert sein.



- Fenster im Parterrebereich sollten immer mit einem Öffnungsmelder gesichert werden.

Erweiterungsmöglichkeiten



► Der Rauchmelder sollte stets in der Mitte des Raumes angebracht werden.



► Der Sensor des Wassermelders sollte sich in Bodennähe befinden.



► Eine Außensirene sollte von weitem gut sichtbar sein.

Empfehlenswertes Zubehör

Viele Einbrecher lassen sich bereits von der in der Alarmzentrale integrierten Sirene in die Flucht schlagen. Dieser Effekt wird durch die Installation einer Außensirene noch wesentlich verstärkt, denn das Letzte, was ein Einbrecher will, ist die Aufmerksamkeit des ganzen Wohnviertels. Vielfach wirkt der pure Anblick einer Außensirene bereits so abschreckend, dass ein möglicherweise auch nur spontan ge-

planter Einbruch gar nicht erst in die Tat umgesetzt wird.

Rückwärtig oder versteckt liegende Fenster und Türen sollten, wenn sie über große Glasfronten verfügen, zusätzlich noch mit einem Glasbruchsensor ausgerüstet werden.

Doch nicht nur von Einbrechern gehen Gefahren aus, denn oft wird das Hab und Gut auch ein Raub der Flammen und zudem sind Brände immer eine ernst zu nehmende Gefahr

für Leib und Leben. Daher sollten in jedem Falle auch Rauchmelder mit in das Alarmsystem integriert werden, welche vor allem in Schlaf- und Kinderzimmern anzubringen sind.

Auch durch unkontrolliert ausströmendes bzw. eindringendes Wasser entstehen große Schäden, sodass sich der Einbau eines Wassermelders an gefährdeten Stellen wie z.B. in der Küche (Spülmaschine, Waschmaschine) oder im Heizungskeller lohnt.

i

Fehlalarme vermeiden

Fehlalarme werden häufiger durch fehlerhaft installierte Melder verursacht als durch Fehler im System. Um solche Fehlalarme von vornherein zu vermeiden, gilt es bei der Anbringung von Meldern und Sensoren Folgendes zu beachten:

Öffnungsmelder

Bei diesen Meldern ist vor allem auf einen festen Sitz beider Komponenten zu achten. Dies gilt in Sonderheit dann, wenn Magnetkontakt und Sender nicht verschraubt, son-

dern mit doppelseitigem Klebeband oder ähnlichem befestigt worden sind. Auch sollten beide Teile am besten aneinander anliegen und nicht weiter als 2 – 5 mm voneinander entfernt sein.

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder sollten nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung, Ofen etc.) oder gegenüber bzw. in der Nähe von Fenstern installiert werden. Wenn Haustiere in dem zu überwachenden Bereich gehalten werden, ist das Erfassungsfeld des Bewegungsmelders dementsprechend einzustellen bzw.

anzupassen. Auf eine feste Anbringung ist ebenfalls zu achten.



► Benutzen Sie zur Montage das mitgelieferte Montageband oder schrauben Sie die Melder direkt an.

egardia Basalarmanlage ALARM-01

TESTSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN • URTEIL	
egardia Basalarmanlage ALARM-01	
SEHR GUT	93,3 %
6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz):
Funk (868 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art):
ja (Telefon, SMS, E-Mail)
- Erweiterbar (Funkmelder max.):
ja (80)
- Grundausstattung: Bewegungsmelder (2x), Öffnungsmelder (1x), Fernbedienung, (1x), externes Bedienteil (1x)

Ausstattung

Die egardia Basalarmanlage ALARM-01 verfügt über eine sehr gute Grundausstattung und durch das separate Bedienteil zur Eingabe des PIN-Codes wird eine versteckte Unterbringung der Alarmzentrale ermöglicht. Diese verfügt selbst über keinerlei Einstellungsmöglichkeiten, ermöglicht jedoch via Internet (LAN) den Zugriff auf die virtuelle Alarmzentrale. Das System ist auf bis zu 80 Melder erweiterbar und bietet mit Komponenten wie Kameras, Rauch- und Wassermeldern einen umfassenden Schutz.

Handhabung

Die Dokumentation ist verständlich und behandelt alle Punkte ausführlich. Die Inbetriebnahme der Alarmanlage erfordert neben einer Registrierung auf www.egardia.com die kostenpflichtige Anmeldung (8,95 € / Monat) beim egardia Sicherheitsdienst. Über die virtuelle Alarmzentrale können bequem sämtliche Einstellungen vorgenommen und alle Systemkomponenten installiert, verwaltet und auch überwacht werden. Mit der kostenlosen App für iOS- und

Sicherer Schutz rund um die Uhr



Android-Smartphones lässt sich das System auch von unterwegs überwachen und steuern.

Leistung

Nach Scharfschaltung des Systems ist es nicht möglich, in den gesicherten Bereich zu gelangen bzw. sich in diesem zu bewegen. Sowohl die Bewegungs- als auch Öffnungsmelder arbeiten zuverlässig und schlagen stets an. Bis ein gemeldetes Ereignis – auch Sabotageversuche oder Verbindungsstörungen – weitergeleitet wird, vergehen lediglich einige Sekunden. Das gesamte System wird darüber hinaus 24/7* durch den egardia-Server überwacht.

Unsere Meinung

Die egardia Basalarmanlage ALARM-01 überzeugt mit einer einfachen sowie komfortablen Handhabung und bietet durch zuverlässig arbeitende Komponenten, eine 24/7-Überwachung durch den egardia-Server und eine schnelle Alarmweiterleitung, einen sicheren Schutz. Dank des reichhaltigen Zubehörs können auch größere Objekte gesichert werden.



Über die virtuelle Alarmzentrale auf dem egardia Server kann das System jederzeit überwacht und verwaltet werden.



Die Alarmzentrale selbst verfügt über Anschlüsse und eine Sirene, weswegen sie auch versteckt oder verschlossen untergebracht werden kann.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

+ Handhabung, Leistung, Anschaffungspreis, dauernde Überwachung

- monatliche Gebühr von 8,95 €, Internetzugang (LAN) erforderlich

*Überwachung 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche

AMG GSM Alarmsystem Aris 868/2 Basis-Set

ETW TESTMAGAZIN • URTEIL	
AMG GSM Alarmsystem Aris 868/2 Basis-Set	
SEHR GUT	92,8 %
6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz):
Funk (868 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art):
ja (Telefon, SMS)
- Erweiterbar (Funkmelder max.):
ja (beliebig)
- Grundausstattung:
Bewegungsmelder (1x), Öffnungs-
melder (1x), Fernbedien-
ung (2x)

Beliebig zu erweiterndes System



Ausstattung

Das GSM Alarmsystem Aris 868/2 Basis-Set ermöglicht vom Zubehör her eine gute Grundabsicherung. Die Alarmzentrale ist mit einem Bedienfeld und einem Display ausgestattet, über welches sämtliche Einstellungen vorgenommen und auch abgelesen werden können. Zur Alarmweiterleitung kann auf der Rückseite eine SIM-Karte eingelegt werden. Das System ist mit einer beliebigen Anzahl verschiedener Komponenten erweiterbar.

Handhabung

Die Dokumentation ist sehr ausführlich und beschreibt teils bebildert Funktion und Einrichtung des Systems. Das Hinzufügen der einzelnen Melder gestaltet sich problemlos und ist binnen kurzer Zeit erledigt. Das Einrichten und Programmieren der Alarmanlage ist dank einer logisch aufgebauten, mehrschichtigen Menüstruktur ebenfalls ohne Probleme zu bewerkstelligen. Zudem kann das System per App auch bequem von unterwegs bedient werden. Die Erstin-

betriebnahme des Systems kann mit Hilfe eines praktischen Schnellinstallations-Menüs vorgenommen werden.

Leistung

Sowohl die Bewegungs- als auch die Kontaktmelder arbeiten zuverlässig und reagieren prompt auf jedes Ereignis. So ist es nicht möglich, den gesicherten Bereich unbemerkt zu betreten bzw. sich in diesem unbemerkt aufzuhalten oder zu bewegen. Die Alarmweiterleitung erfolgt dabei je nach Wunsch telefonisch oder per SMS bereits wenige Sekunden nach dem gemeldeten Ereignis. Melder und Alarmzentrale sind darüber hinaus mit Sabotagekontakten gegen unbefugtes Abnehmen ausgerüstet.

Unsere Meinung

Das GSM Alarmsystem Aris 868/2 Basis-Set ist einfach in der Handhabung und arbeitet zuverlässig. Dadurch, dass es mit einer beliebigen Anzahl verschiedenster Komponenten erweitert werden kann, eignet es sich auch hervorragend zur Absicherung größerer Bereiche.



Einstellungen am System können zur Sicherheit nur nach Eingabe von zwei PIN-Nummern vorgenommen werden.



Alarmmeldungen werden über die SIM-Karte auch als SMS weitergeleitet.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

+ Handhabung, Leistung, beliebig erweiterbar

- hoher Anschaffungspreis

Jablotron AZOR START GSM-Alarm-Set

ETM TESTMAGAZIN • URTEIL	
Jablotron AZOR START GSM-Alarm-Set	
GUT	89,9 %
6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz): Funk (433 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art): ja (Telefon, SMS)
- Erweiterbar (Funkmelder max.): ja (10)
- Grundausstattung: Bewegungsmelder (1x), Öffnungsmelder (1x), RFID-Lesegerät, (1x), RFID-Schlüssel (2x)

Bedienung über RFID-Schlüssel



Ausstattung

Das Jablotron AZOR START GSM-Alarm-Set bietet eine gute Grundversicherung, doch eine praktische Fernbedienung ist nur optional erhältlich. Die Alarmzentrale verfügt weder über Tasten noch über ein Display und eine Änderung der Einstellungen kann nur über Telefon oder PC vorgenommen werden. Die Alarmweiterleitung erfolgt über eine in der Rückseite eingelegte SIM-Karte. Das System ist auf bis zu 10 Komponenten erweiterbar.

Handhabung

Die Erstinbetriebnahme des Systems ist denkbar einfach und beschränkt sich im Prinzip auf das Anbringen der einzelnen Komponenten, da alle im Set enthaltenen Zubehörteile bereits in der Alarmzentrale angemeldet und registriert sind. Einstellungen am System sowie das Hinzufügen von Telefonnummern können entweder im Sprachmenü über Telefon oder über den Computer erfolgen, wenn die Zentrale über ein USB-Kabel mit einem Windows-PC verbunden wird. Das Scharfschalten sowie auch das Ent-

schärfen erfolgt gänzlich unkompliziert über den RFID-Leser und den zugehörigen Schlüssel.

Leistung

Die Melder arbeiten zuverlässig und schlagen bei jedem Ereignis an. Insbesondere die Bewegungsmelder besitzen einen weiten Erfassungswinkel und reagieren empfindlich. Es ist nicht möglich, den abgesicherten Bereich unbemerkt zu betreten bzw. sich in diesem zu bewegen. Die Alarmweiterleitung erfolgt bereits wenige Sekunden nach Auslösen eines Alarms. Zum Schutz vor unbefugtem Entfernen von Meldern oder der Zentrale sind diese mit Sabotagekontakten ausgestattet.

Unsere Meinung

Das Jablotron AZOR START GSM-Alarm-Set ist einfach einzurichten, schnell installiert und komfortabel zu bedienen. Aufgrund der geringen Erweiterungsmöglichkeiten eignet es sich vornehmlich zur Absicherung kleinerer Bereiche oder auch zur internen Sicherung einzelner Räume.



Die Alarmzentrale selbst verfügt über keinerlei Einstellmöglichkeiten.



Scharf- und unscharfgeschaltet wird das System über einen praktischen RFID-Leser.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

+ Handhabung, Leistung

- hoher Anschaffungspreis, geringe Erweiterungsmöglichkeiten, keine Fernbedienung im Lieferumfang

Pentatech GSM Funk-Alarmanlage System 3000 Komfort SET F4

PREIS-/LEISTUNGSSIEGER

ETM TESTMAGAZIN • URTEIL

Pentatech GSM Funk-Alarmanlage
System 3000 Komfort SET F4

GUT

86,4 %

6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro
im Vergleichstest

Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz):
Funk (433 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art):
ja (Telefon, SMS)
- Erweiterbar (Funkmelder max.):
ja (61)
- Grundausstattung:
Bewegungsmelder (1x), Öffnungsmelder (1x), Fernbedienung, (1x),
RFID-Schlüssel (2x)

Ausstattung

Die Ausrüstung der Pentatech GSM Funk-Alarmanlage System 3000 Komfort SET F4 ermöglicht eine gute Grundsicherung. Die Bewegungs- und Öffnungsmelder lassen sich über Steckbrücken in verschiedenen Modi einstellen und lösen entweder sofort, verzögert oder nicht aus. Batterien für die Melder gehören leider nicht zum Lieferumfang und müssen separat beschafft werden. Die Alarmzentrale verfügt über ein Tastenfeld und einen RFID-Leser, ein Display ist nicht vorhanden. Zur Alarmweiterleitung kann auf der Rückseite der Alarmzentrale eine SIM-Karte eingeschoben werden.

Handhabung

Die Dokumentation hält die wichtigsten Informationen für den Nutzer bereit und die Inbetriebnahme geht insofern schnell vonstatten, als dass alle im Set enthaltenen Melder bereits werksseitig an der Zentrale angemeldet worden sind und lediglich befestigt werden müssen. Ansonsten ist das Einrichten der Alarmanlage jedoch umständlich und nur über

Mit Reinhörfunktion



SMS-Befehle möglich. Die Bedienung des Systems ist hingegen simpel und unkompliziert.

Leistung

Die Melder arbeiten zuverlässig und lösen bei jedem Ereignis Alarm aus. Auch wenn der Bewegungsmelder bei Bewegungen am Boden in direkter Nähe zum Melder nicht immer reagiert, schlägt er in einem etwas weiteren Abstand sofort an. Somit ist es nicht möglich, den gesicherten Bereich unbemerkt zu betreten oder sich in ihm zu bewegen. Wird Alarm ausgelöst, erfolgt einige Sekunden später die Alarmweiterleitung per Telefon oder SMS. Durch ein eingebautes Mikrofon in der Zentrale kann der überwachte Raum jederzeit abgehört werden.

Unsere Meinung

Eine gut arbeitende und gut zu bedienende Alarmanlage, welche zwar einfach einzurichten, aber nur umständlich zu programmieren ist. Da die Anlage umfangreich erweitert werden kann, ist auch die Überwachung eines größeren Bereichs möglich.



Zum Lieferumfang gehören Fernbedienung und RFID-Schlüssel.



Über ein Kugelgelenk kann der Erfassungsbereich des Bewegungsmelders optimal eingestellt werden.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

✚ Bedienung des Systems, App für iOS und Android verfügbar

✖ keine Batterien im Lieferumfang, umständliche Einrichtung

ELRO Funk-Alarmsystem Basic ELRO HA68S

ETM TESTMAGAZIN • URTEIL

ELRO Funk-Alarmsystem Basic ELRO HA68S

BEFRIEDIGEND

80,6 %

6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro
im Vergleichstest

Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz):
Funk (868 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art):
ja (Telefon)
- Erweiterbar (Funkmelder max.):
ja (32)
- Grundausstattung:
Bewegungsmelder (2x), Öffnungs-
melder (2x), Fernbedienung (1x)

Mit Sabotageschutz



Ausstattung

Das ELRO Funk-Alarmsystem Basic ELRO HA68S bietet ein umfangreiches Paket für eine Grundsicherung. Die Alarmzentrale verfügt über Tastenfeld und Display, über welches sich die Einstellungen des Systems vornehmen lassen. Die Alarmweiterleitung erfolgt über das Telefonnetz. Die Alarmanlage lässt sich auf bis zu 36 Komponenten (32 Funkmelder und 4 kabelgebundene Medien) erweitern.

Handhabung

Die Dokumentation selbst ist zwar ausführlich, jedoch schlecht übersetzt und stellenweise unverständlich. Auch werden vor allem beim Anmelden der Funkkomponenten wichtige Schritte ausgelassen bzw. nicht hinreichend erklärt, sodass sich dieser Punkt anfänglich schwierig gestaltet. Die Menüstruktur selbst ist verschachtelt und bedarf auch einer gewissen Eingewöhnungszeit. Sobald das System jedoch durchschaut wurde, geht die weitere Einrichtung zwar recht zügig, jedoch umständlich vonstatten.

Leistung

Die Kontaktmelder an Türen und Fenstern arbeiten zuverlässig und lösen bei jedem Versuch, in den überwachten Raum einzudringen, Alarm aus. Die Bewegungsmelder lösen nur verzögert, in manchen Fällen auch gar nicht aus, wodurch sich Eindringlinge längere Zeit oder auch gänzlich unentdeckt in dem gesicherten Bereich bewegen können. Wird Alarm ausgelöst, erfolgt einige Sekunden später eine Weiterleitung per Telefon an die im System eingespeicherten Rufnummern. Zum Schutz gegen Manipulation sind Alarmzentrale und Melder mit Sabotagekontakten ausgestattet.

Unsere Meinung

Das ELRO Funk-Alarmsystem Basic ELRO HA68S bietet zwar durch die bereits im Lieferumfang enthaltenen Komponenten eine gute Grundabsicherung, doch arbeiten die Bewegungsmelder nicht zuverlässig. Auch die Programmierung des Systems ist aufgrund der verschachtelten Menüstruktur und der teilweise wirklich schlechten Anleitung anfänglich schwierig.



Bedienfeld und Display an der Alarmzentrale können unter einer Abdeckung versteckt werden.



Über die Fernbedienung kann das System auch von außen scharf oder unscharf geschaltet werden.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

+ gute Grundausstattung

- Dokumentation, Menüstruktur, Bewegungsmelder

ABUS FUAA 10021 V2 Secvest IP Basis Set

ETM TESTMAGAZIN • URTEIL	
ABUS FUAA 10021 V2 Secvest IP Basis Set	
BEFRIEDIGEND	78,6 %
6 Funk-Alarmanlagen bis 600 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2013

Die wichtigsten Merkmale

- Übertragung (Frequenz): Funk (868 MHz)
- Alarmweiterleitung (Art): ja (Telefon, Email, Push-Benachrichtigung)
- Erweiterbar (Funkmelder max.): ja (11)
- Grundausstattung: Bewegungsmelder (1x), Öffnungsmelder (1x), Fernbedienung (1x)

Alarmsystem für Fortgeschrittene



Ausstattung

Das Abus FUAA 10021 V2 Secvest IP Basis Set verfügt über ein zur Grundabsicherung nötiges Zubehör. Negativ fällt auf, dass das Netzkabel auf der Platine verschraubt und eine Sirene separat angeschafft werden muss. Die Alarmzentrale selbst bietet im Prinzip nur die Möglichkeit, die Funkmelder in der Anlage zu registrieren. Alle weiteren Einstellungen können in der sehr umfangreichen virtuellen Alarmzentrale vorgenommen werden.

Handhabung

Trotz Kurzanleitung und ausführlicher Dokumentation auf CD-ROM gestaltet sich das Einrichten des Alarmsystems schwierig. Das Registrieren der Melder erfolgt direkt an der Platine im geöffneten Gehäuse und ist sehr umständlich. Immerhin werden die Melder mit Ausnahme der Fernbedienung während der komplizierten Prozedur gleich erkannt. Die virtuelle Alarmzentrale ist aufgrund ihrer Fülle von Möglichkeiten für den Laien nur schwer zu durchschauen und die An-

leitung beschreibt das Einrichten teils umständlich und kompliziert.

Leistung

Die Melder sind empfindlich und lösen bei richtiger Funktion des Systems einen Alarm aus. Die Alarmweiterleitung erfolgt per E-Mail, via SIP-Anruf oder auch als Push-Benachrichtigung über die kostenpflichtige App. Probleme bereiten die Einrichtung des richtigen Ports für den E-Mail-Ausgang sowie die Einrichtung des SIP-Accounts. Zudem lässt sich die Anlage nicht immer scharf schalten und der Webserver sendet Fehlermeldungen, deren Ursachen oft unklar sind.

Unsere Meinung

Diese Alarmanlage ist ein sehr umfangreiches, vernetztes Alarmsystem, welches von den Funktionen her auch den höchsten Ansprüchen genügen dürfte. Allerdings ist der Umgang mit dem System, vor allem die Konfiguration, alles andere als einfach und für den Laien nicht durchschaubar, weswegen Fehlermeldungen und eine nicht einwandfreie Funktion vorprogrammiert sind.



Die nicht eindeutig gekennzeichneten Kabel der Stromversorgung müssen mit der Platine verschraubt werden.



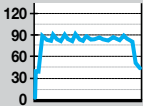
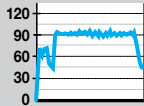
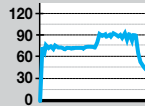
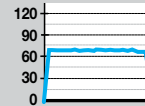
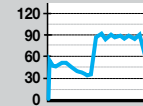
Die virtuelle Alarmzentrale bietet sehr viele Möglichkeiten zur individuellen Konfiguration des Systems.

Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■
Inbetriebnahme	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	■ ■ ■ ■ ■

+ umfangreiche Möglichkeiten, die Anlage zu programmieren

- Dokumentation, Menüstruktur, Einrichtung, Anschaffungspreis, keine Sirene im Lieferumfang

Technische Daten

Hersteller / Modell	egardia Basis- alarm- anlage ALARM-01	AMG GSM Alarm- system Aris 868/2 Basis-Set	Jablotron AZOR START GSM- Alarm-Set	Pentatech GSM Funk- Alarmanla- ge System 3000 Kom- fort SET F4	ELRO Funk- Alarmsy- stem Basic ELRO HA68S	ABUS FUAA 10021 V2 Secvest IP Basis Set
Stromversorgung Alarmzentrale	Netzbetrieb	Netzbetrieb	Netzbetrieb	Netzbetrieb	Netzbetrieb	Netzbetrieb
Notstromversorgung	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Verbindung Sender / Melder	Funk	Funk	Funk	Funk	Funk	Funk
Frequenzbereich (MHZ)	868	868	433	433	868	868
Alarmweiterleitung	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Integrierte Sirene	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Lautstärke Sirene in dB(A) Test	95,6	91,3	90,5	62,5	90,2	(nicht im Lie- ferumfang)
Lautstärke Sirene dB(A), gemessen im Betrieb aus 1 Meter Entfernung						Keine Sirene im Basis-Set enthalten!
Erweiterbar (Anzahl Funk- Komponenten max.)	ja (80)	ja (beliebig)	ja (10)	ja (61)	ja (32)	ja (11)
Komplett-Sets (auf gleicher Basis)	Basisalarm- anlage ALARM-01 (299,00 €)	Basis (569,00 €), Standard (929,00 €), Business (1298,00 €), Premium (1709,00 €)	Azor Start-Set (489,00 €), Azor Plus-Set (599,00 €)	GSM Alarm- anlage Komfort 3000 Set F3 (99,90 €), GSM Alarmanlage Komfort 3000 Set F4 (289,90 €) – beide Sets sind miteinander kompatibel	HA 65S (239,90 €), HA68S (339,90 €)	FUAA10021 V2 Secvest IP Basis Set (568,90 €)
Weiteres, optional erhältliches Zubehör (sofern nicht schon aufgeführt)	Rauch- und Wassermel- der, Außen- sirene mit Blinklicht, Kamera, intelligente Stecker und viele weitere Melder und Sensoren. Vollständige Auflistung aller Kom- ponenten unter www.egardia.com	Rauch-, Hit- ze-, Wasser-, Gasmelder, Außensirene mit Blinklicht, Lichtschrän- ken und viele weitere Melder und Sensoren. Vollständige Auflistung aller Kompo- nenten unter <a href="http://www.amg-
alarmtechnik.de">www.amg- alarmtechnik.de	Rauchmelder, Fernbedie- nung www.jablotron.com	Rauch- und Gasmelder, Blitzlicht, Innensirene <a href="http://www.penta-
tech.de">www.penta- tech.de	Rauchmelder, Außensirene mit Blinklicht, Innensirene, Schaltein- heiten und viele weitere Melder und Sensoren. Vollständige Auflistung aller Kompo- nenten unter www.elro.eu	Rauch-, Wasser-, Gas- und Erschütte- rungsmelder, Außensirene mit Blinklicht, Netzwerk- kamera, verschiedene Nottaster, Schlösser und viele weitere Melder und Sensoren. Vollständige Auflistung aller Kompo- nenten unter www.abus.com

Bewertung

Hersteller / Modell		TESTSIEGER TESTMAGAZIN-URTEIL	PREIS-/LEISTUNGSSIEGER TESTMAGAZIN-URTEIL				
		egardia Basis- alarm- anlage ALARM-01	AMG GSM Alarm- system Aris 868/2 Basis-Set	Jablotron AZOR START GSM- Alarm-Set	Pentatech GSM Funk- Alarmanla- ge System 3000 Kom- fort SET F4	ELRO Funk- Alarmsy- stem Basic ELRO HA68S	ABUS FUAU 10021 V2 Secvest IP Basis Set
Ausstattung	20	93,2	93,7	85,0	85,2	87,1	87,3
Dokumentation	10	92,0	93,0	92,0	82,0	50,0	92,0
Alarmzentrale	25	93,0	92,0	90,0	80,0	90,0	95,0
Lieferumfang	25	92,0	91,0	89,0	85,0	94,0	85,0
Erweiterungsmög- lichkeiten	30	95,0	98,0	80,0	89,0	92,0	82,0
Verarbeitung	10	92,0	92,0	90,0	90,0	85,0	85,0
Handhabung	30	92,7	92,4	92,0	86,4	74,5	71,3
Einrichtung / Inbetriebnahme	35	92,0	92,0	92,0	90,0	72,0	75,0
Programmierung	35	93,0	93,0	92,0	79,0	75,0	70,0
Menüstruktur	20	93,0	92,0	92,0	90,0	75,0	65,0
Installation weiterer Komponenten	10	93,0	92,0	92,0	92,0	80,0	75,0
Leistung	50	93,8	92,8	92,6	88,0	82,6	82,6
Funktion	40	95,0	93,0	92,0	90,0	80,0	69,0
Reaktion	40	95,0	93,0	92,0	89,0	79,0	90,0
Sabotageschutz	20	89,0	92,0	95,0	82,0	95,0	95,0
Bonus							
Malus				0,5 keine Fernbedie- nung im Lie- ferumfang, 0,5 keine Außensirene anschließbar	0,5 keine Außensirene anschließ- bar, keine Batterien im Lieferumfang	0,5 Bewe- gungsmelder schlagen nicht immer an	0,5 Program- mierung, 0,5 keine Sirene im Liefe- rumfang, 0,5 häufige Fehlermel- dungen
Preis in Euro (UVP)		299,00	569,00	489,00	289,90	339,90	568,90
Durchsch. Marktpreis in Euro		299,00	569,00	489,00	275,00	339,90	568,90
Preis-/Leistungsindex		3,20	6,13	5,44	3,18	4,22	7,23
Gesamtbewertung		93,3 %	92,8 %	89,9 %	86,4 %	80,6 %	78,6 %
Testnote		sehr gut	sehr gut	gut	gut	befriedi- gend	befriedi- gend

Aufgefallen im Funk-Alarmanlagen-Praxistest

Wir waren wieder für Sie im Einsatz; unser oberstes Ziel ist es dabei, möglichst detaillierte und praxisna-

he Informationen zum jeweiligen Test-Produkt zu bieten. Im Folgenden haben wir Ihnen einige Auffälligkeiten und Er-

fahrungswerte aufgelistet, die charakteristisch für das jeweilige Gerät oder sogar für den Gerätetypus sind.

Einrichtung



Vor dem Anbringen von Meldern und Sensoren müssen die Batterien / Akkus eingelegt werden.



Melder und Sensoren können entweder fest verschraubt oder mit dem in der Regel beiliegenden Montagematerial befestigt werden.



Zur Alarmweiterleitung muss je nach Ausführung eine SIM-Karte eingelegt oder ein kabelgebundener Anschluss mit dem Telefonnetz hergestellt werden.



Ist das System soweit vorbereitet, können die individuellen Einstellungen vorgenommen werden.

Bedienung



Über eine in der Regel zum Lieferumfang gehörende Fernbedienung lassen sich die Alarmanlagen auch von weitem scharf- bzw. unscharfschalten.



Manche Systeme bieten hierfür zusätzlich die bequem zu bedienende, magnetgesteuerte RFID-Technik an.



Die Einrichtung, Programmierung und Verwaltung erfolgt bei den meisten Geräten über Tasten und Display direkt an der Alarmzentrale.



Manche, mit dem Internet verbundene Alarmanlagen (z.B. egardia, ABUS) bieten auch wesentlich umfangreichere, virtuelle Alarmzentralen an.

Alarmierung



Die installierten Melder und Sensoren senden bei Auslösung ein Funksignal an die Alarmzentrale.



Diese schlägt dann mit einer separat anzubringenden...



... oder in der Alarmzentrale integrierten Sirene Alarm.



Die Alarmmeldung wird kurz nach Auslösen des Alarms an die in der Alarmzentrale hinterlegten Telefon- und Mobilfunknummern weitergeleitet.

■ Testverfahren

Ausstattung (20%)

In dieser Kategorie wurden neben Umfang und Qualität der Dokumentation das bereits im Lieferumfang befindliche Zubehör des Basis-Sets bewertet und ermittelt, ob durch dieses eine Grundabsicherung für einen Bereich gewährleistet ist. Zusätzlich begutachtete unser Testteam auch die Ausstattung der Alarmzentrale selbst sowie die Erweiterungsmöglichkeiten des bestehenden Basis-Sets. Hierbei wurden sowohl das verfügbare Zubehör als auch die Anzahl der maximal zu der Alarmzentrale hinzufügbaren Komponenten bewertet.

Handhabung (30%)

Hier bewerteten unsere Tester neben dem normalen Betrieb der

Alarmanlage, welcher u.a. die Möglichkeiten des Scharfstellens und Entschärfens mit einbezieht, vor allem die Erstinstallation und das Registrieren der einzelnen Funkmelder sowie auch die Menüstruktur. Bei Letzterer flossen Menüstruktur, Vielschichtigkeit und Logik der einzelnen Sektionen und Schritte mit in die Bewertung ein.

Leistung (50%)

Die Leistung der Alarmanlage wurde anhand der Funktion des gesamten Systems, der Reaktion der einzelnen Komponenten sowie auch anhand der Tatsache, inwieweit das System gegen Sabotage geschützt ist, ermittelt. Unter dem Punkt „Funktion“ wurde das Zusammenspiel von

Alarmzentrale und den einzelnen Meldern bewertet und besonderer Wert wurde hier auf eine sichere Funkverbindung gelegt. Zur Ermittlung der Reaktion der einzelnen Melder wurden diese in einem festgelegten und stets gleichbleibenden Prüfverfahren installiert und ausgelöst. Der Sabotageschutz der einzelnen Alarmsysteme wurde dahingehend auf die Probe gestellt, inwiefern der Alarm durch Unbefugte abgeschaltet und das Ansprechen eines Melders verhindert werden kann, wie gut die einzelnen Komponenten gegen Abriss und Öffnen gesichert sind und ob es möglich war, den gesicherten Bereich unbemerkt zu betreten oder sich in diesem zu bewegen.

■ Fazit

In unserem Vergleichstest der Funk-Alarmanlagen belegt in der Kategorie der Geräte bis 600 Euro die egardia Basisalarmanlage ALARM-01 mit der Note „sehr gut“ völlig verdient den ersten Platz. Dieses System ist perfekt aufeinander abgestimmt und bietet zudem den Vorteil, dass über die virtuelle Alarmzentrale weltweit entweder über das Internet oder aber auch über die kostenlose App für iOS- und Android-Mobiltelefone auf das gesamte System zugegriffen werden kann. Zudem ist sie in der Anschaffung mit einem Preis von 299,00 Euro verhältnismäßig günstig und bietet darüber hinaus eine breit gefächerte Zubehöropalette, welche einen ganzheitlichen Schutz vor Einbruch, Feuer und Wasser gewährleistet. Der zur Registrierung erforderliche und monatlich 8,95 € kostende Sicherheitsdienst bietet dazu noch

einen sicheren sowie umfangreichen Überwachungs- und Benachrichtigungsservice. Schlusslicht in dieser Kategorie ist mit der Note „befriedigend“ das ABUS FUAA10021 V“ Secvest IP Basis Set. Den umfangreichen Möglichkeiten, welche das System bietet, steht eine derart komplizierte Konfiguration gegenüber, welche es dem Laien schwierig bis unmöglich machen dürfte, das System ohne die Hilfe eines Experten einwandfrei betreiben zu können.

In der Kategorie der Geräte bis 250 Euro hat die Alarmanlage aus dem Hause Olympia die Nase vorn. Obwohl hier ein Bewegungsmelder im Lieferumfang des Basis-Sets fehlt, bietet dieses System dennoch eine umfangreiche Grundsicherung und verfügt darüber hinaus über eine angenehme Handhabung. Den letzten Platz belegt hier mit der Note

„befriedigend“ die König Electronic SEC-ALARM200, welche wegen einer schlechten Ausstattung, einer minderen Verarbeitungsqualität sowie einer umständlichen Bedienung nicht wirklich überzeugen konnte.

Der Test hat gezeigt, dass sich alle Geräte bis auf das System von ABUS auch von Laien gut handhaben lassen und dass eine wirklich gut funktionierende und ausgereifte Alarmanlage nicht immer gleich die teuerste sein muss.

■ C. Müller

FRAGEN?



Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Test? Wir freuen uns auf Ihr persönliches Feedback via Facebook oder eMail!
feedback@etm-testmagazin.de

So machen Sie Einbrechern das Leben schwer

Infodienst



Sicherheit



Ein Haus zu 100 % abzusichern ist nicht möglich, doch je mehr Widerstand einem Dieb entgegenschlägt, um so wahrscheinlicher ist es, dass er sein Vorhaben gar nicht erst in die Tat umsetzt.

Neben einer Alarmanlage bieten eine solide mechanische Grundsicherung sowie umsichtiges Handeln den besten Schutz vor Einbrechern. Lesen Sie hier, wie Sie Ihr Heim in eine Bastion verwandeln, welche nicht im Handumdrehen erstürmt werden kann.

Türen und Fenster

Die größten Schwachstellen stellen Türen und Fenster dar, weshalb diesen Elementen eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. So empfiehlt sich bei Neu- und Umbauten von vornherein der Einbau einer einbruchhemmenden Eingangstür sowie ebensolchen Fenstern nach DIN EN 1627, Widerstandsklasse RC 2. Kommen professionelle Sicherheitstüren und -fenster nicht in Frage, kann mit Schubriegeln, Beschlägen, Schließblechen und Zusatzsicherungen ausgerüstet werden.

Gitter

Gitter bieten insbesondere an Fenstern von Keller und versteckt bzw. rückwärtig liegenden Nebenräumen einen wirkungsvollen Schutz. Schwache Türen (z.B. zum

Keller) lassen sich zudem durch eine zusätzliche Gittertür auch nachträglich noch gut sichern.

Kellerschächte sollten ebenfalls mit Gittern gesichert werden. Diese liegen oft versteckt und bieten – offen zugänglich – dem Einbrecher eine



perfekte Umgebung für den Einstieg. Bewährt haben sich hier vor allem feuerverzinkte Gitterroste, welche ihrerseits wiederum z.B. durch spezielle Rollenrostsicherungen gegen Abheben gesichert werden sollten.

Sicher – das Haus auf diese Art und Weise auf- bzw. umzurüsten, ist nicht ganz billig, denn allein die einbruchhemmenden Türen schlagen schon mit mehreren tausend Euro zu Buche. Dennoch: Auch wer das Gesamtpaket aller möglichen Sicherheitsmaßnahmen nicht auf einmal finanzieren kann, sollte nicht gänzlich darauf verzichten, sondern Schritt für Schritt mit den notwendigsten Maßnahmen beginnen. Die größten Schwachstellen Ihres Hauses können Sie dabei durch

eine kostenlose Sicherheitsanalyse der Polizei ermitteln lassen (www.polizei-beratung.de).

Umsichtig handeln

Wirksame Maßnahmen müssen jedoch nicht immer teuer sein. Da Diebe immer den Weg des geringsten Widerstandes gehen, sind vor allem gekippte Fenster, nur ins Schloss gezogene Türen und Einstieghilfen wie Gartenmöbel unter Balkonen eine regelrechte Einladung, welcher sie auch allzu gern nachkommen. Wenn Sie das Haus verlassen, sollten Sie deshalb möglichst kein Fenster auf Kipp stehen lassen und die Haustür immer abschließen – auch wenn Sie nur kurz weg sind. Lassen



Sie des Weiteren rund ums Haus keine nützlichen Werkzeuge herumliegen und räumen Sie Gartengeräte nach dem Gebrauch stets wieder weg. Stellen Sie Gartenmöbel oder auch Mülltonnen so auf, dass über diese keine höher gelegenen Fenster oder Balkone erreicht werden können.